

Veranstaltung

Bürgerbeteiligung GEK Bad Krozingen 1. Halbjahr 2018

Dokumentation der Bürgerwerkstatt Biengen am 28. April 2018 in der Merowingerhalle in Biengen

Ablauf

- 09:30 Begrüßung und Hintergründe
- 10:00 Fachinputs zu Handlungsfeldern
- 10:30 Bestandsaufnahme über alle Handlungsfelder
- 11:00 Austausch und Ergänzung in Handlungsfeldern
- 11:30 Vision
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Leitsätze
- 13:30 Ziele / Maßnahmen und Akteure
(Pause nach Bedarf in Gruppen)
- 15:15 Priorisierung der Ziele (in Handlungsfeldern)
- 15:30 Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- 15:45 Priorisierungen der wichtigsten Ziele im Plenum
- 15:55 Abschluss und Ausblick
- 16:00 Ende

Handlungsfelder

Die Bestandsaufnahme wurde über alle 8 Handlungsfelder des Gesamtprozesses hinweg durchgeführt. Aufgrund der Teilnehmendenzahl von rund 20 Personen wurden die wie zu Beginn im Prozess für die Ortsteile festgelegten Handlungsfelder wie folgt leicht zusammengefasst angeboten:

- Wohnen und Wohnumfeld / Einzelhandel und Versorgung
- Landschaft, Ökologie, Energie / Wirtschaft und Arbeit
- Gemeinschaft, Integration, Sicherheit / Bildung und Kultur / Freizeit, Gesundheit, Tourismus
- Mobilität und Verkehr

Zu den Handlungsfeldern gaben Patricia Schulte (fsp.stadtplanung), Kerstin Delamarche (Fichtner Water and Transportation), Ralf Wermuth (fla Wermuth) sowie der Ortsvorstehende Herr Borgas zu Beginn der Veranstaltung kleine Inputs. Diese Personen standen auch als Fachpersonen für die Handlungsfeldgruppen zur Verfügung.

Teilnehmende

Teilgenommen haben rund 20 Bürgerinnen und Bürger aus Biengen sowie der Ortsvorstehende aus Tunsel Herr Borgas. Herr Bürgermeister Kieber sprach Grußworte zu Beginn der Veranstaltung. Von den Bürgerinnen und Bürgern waren 12 durch die Zufallsauswahl angeschrieben worden.



Ergebnisse

Im Folgenden sind die in der Veranstaltung visualisierten Aspekte zu den Handlungsfeldern verschriftlicht dargestellt. Die Nennungen wurden bei der Verschriftlichung möglichst wenig verändert und nur in wenigen Fällen grammatikalisch oder orthographisch korrigiert, um die Authentizität der Einzelmeldung zu gewähren.

Wichtig ist dabei, dass die Nennungen bei den Stärken, Schwächen, Ideen und Visionen Einzel- oder Mehrfachnennungen (in Klammern mit Plus-Zeichen versehen) sind, aber keine Meinung der Gesamtgruppe darstellen. Zum Handlungsfeld „Wirtschaft und Arbeit“ wurden keine Nennungen in der Bestandsaufnahme gemacht, so dass dieses Handlungsfeld im Folgenden nicht weiter bearbeitet wurde.

Die **Leitsätze wurden von allen Teilnehmenden der Handlungsfeldgruppen im Konsens** erarbeitet und den anderen Teilnehmenden vorgestellt. Hierzu gab es keine Einwände und keine Ergänzungswünsche.

Die prioritären Ziele zeigen anhand der Zahlen in Klammern, wie häufig diese zum Abschluss der Veranstaltung durch alle Anwesende bepunktet (5 Punkte pro Person) wurden und stellen so ein Stimmungsbild der Veranstaltung dar.

Handlungsfeld: Gemeinschaft, Integration, Sicherheit / Bildung und Kultur / Freizeit und Tourismus**Bestandsaufnahme „Gemeinschaft/ Integration/ Sicherheit“****Stärken (gut):**

- Vereinsleben (7)
- Gute Integration von Flüchtlingen in Vereinen (4)
- Sportangebot über Vereine (5)

Schwächen (schlecht):

- Gemeinschaftsort / Wohngemeinschaften für Senioren fehlt
- Radweg nach BK nicht durchgängig einsehbar und beleuchtet (5)
- Es nicht leicht, als Neubürgerin Kontakte zu knüpfen

Ideen:

- Dorfzentrum als Treffpunkt für Jung und Alt
- Nebenan.de → Plattform für geschützte Nachbarschaftspflege
- Generationsübergreifender Ort (wie Bollschweil das Bolando)
- Erhalt von Rezepten & Traditionen
- Gemeinschaftsgefühl (3)
- Fahrservice für Senioren / innen

Bestandsaufnahme „Bildung und Kultur“**Stärken (gut):**

- Schule vor Ort → Vernetzung Schule, Vereine, Betriebe,...
- Dorfverein (6)
- Dorfmuseum (5)

Schwächen (schlecht):

- Schulsanierung, Räumlichkeiten, Toiletten (4)

Ideen:

- Kleinkunst in alten Charakter. Anwesen (3)
- Ferienbetreuung in Biengen
- Räumlichkeiten Kernzeit – Keller
- Platzmangel Grundschule Biengen
- Schule im Dorf erhalten und ausbauen
- Ausbau Kernzeit (viele GT Kita Kinder) (1)

Bestandsaufnahme „Freizeit/ Gesundheit (Kur)/ Tourismus“**Stärken (gut):**

- Nur im Rand des Kurbetriebs! Ferien-Wohnungen

Schwächen (schlecht):

- Kurortstatus: viele Angebote für Senioren → Familien? (1)
- Kein Platz / Aufenthaltsort für die Jugend (3)

Ideen:

- Gesundheit der eigenen Bevölkerung erhalten („Grüne Lungen / Korr.“)
- Radweg nach Breisach (1)
- Sanierung Zehntenscheune → Treffpunkt (2)
- Grillhütte am Rebberg (3)
- Touristen suchen Charakter und Atmosphäre. Sonst fahren sie ins Elsaß oder nach Staufen.
- Charakter & Atmosphäre der alten Bauten erhalten → Tourismus

Visionen

- Kinder kommen sicher & schnell zur Schule
- Verknüpfungen zwischen Vereinen, Schule, allen Altersgruppen → positive Effekte
- Senioren können sorgenfrei leben
- Radweg sicherer
- Kinder berufstätiger Eltern sind „versorgt“ (Schule, Ferien)
- Kinder nicht „ausgelaugt“, sondern im Dorf unterwegs mit Schule, Kita, Sport
- Freizeitbeschäftigungen für alle Altersgruppen
- Verschiedene Orte, wo sich Bürger treffen zu Gesprächen, kulturelle Angeboten,...
- Sportangebote sind weiterhin da → Vereine
- Nebenan.de hat notwendige Anzahl von Nutzern → rege Nutzung
- Internetinfos Biengen
- Nachbarschaftshilfe / Verantwortung
- Senioren Treffpunkt, Mobilität (Fahrgemeinschaft)
- Wohngemeinschaft für Senioren
- Hohe Wertschätzung älterer Menschen
- Senioren eingebunden, Hilfe durch Vernetzung
- Grundschule ist ausgebaut
- Jugendtreffpunkt
- Singvögel
- Viel Grün (nicht alles zugebaut)
- Die Stadt BK unterstützt das hohe Bürgerengagement
- Ich höre angenehm laute Stimmen, rege Gespräche, Kinder
- Großer Hofladen (auch für Kommunikation)
- Zehntscheune als Dorftreffpunkt
- Charakteristische Anwesen werden für Kommunikation genutzt
- Flüchtlinge im Dorf angekommen
- Lebendiges Miteinander im Dorf, gegenseitige Hilfe, Austausch

Leitsatz

Biengen ist geprägt von einem lebendigen, gemeinschaftlichen Miteinander aller Generationen & gegenseitiger Hilfsbereitschaft, welche durch die zu Dorftreffpunkten umgestalteten, charakteristischen Anwesen (z.B. Zehntscheune) und dem Hofladen, sowie der internetbasierten Plattform für Nachbarschaftshilfe & Veranstaltungsinformationen gefördert werden.

Alt- und Neubürgerinnen aller Generationen sind wertschätzend in die dörfliche Gemeinschaft eingebunden und versorgt: z.B. in der ausgebauten Grundschule, Senioren-WGs und -treffs, oder den vielfältigen Kultur- und Freizeitangebote aus der Kooperation zwischen Stadt, Schule und Vereinen.

Ziele, Maßnahmen & Akteure

Ziele	Maßnahmen	Akteure
<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechter Ausbau der Grundschule • Inkl. Betreuungsangeboten (fortlaufend) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonzept der Schule entwickeln & Prioritäten setzen & umsetzen • Regelmäßige Bedarfserfassung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderat • Ortschaftsrat • Schulausschuss • Schule, Schulleiter • Schulbehörde • Eltern
<ul style="list-style-type: none"> • (Gemeinschafts- &) Dorftreffpunkte gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zehntscheune sanieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Dorfverein (Besitzer) • Externe Architekten • Alle Vereine der Vereinsgemeinschaft (Nutzung)
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufenthaltsqualität des Rathausplatzes wiederherstellen • → seniorengerechte Wege Böden • → Begrünung / Bäume / Brunnen • Konzepterarbeitung d. Bürger*Innen 	<ul style="list-style-type: none"> • Denkmalamt (denkmalgeschützt) • Gemeinderat, Ortschaftsrat • Anwohner*Innen (Überfahrrechte) • Bürger*Innen
	<ul style="list-style-type: none"> • Grillhütte auf Rebberg (Rebhaus für Winzer) für Jugend • Bau, Unterhalt, Aufenthalt von und für Jugend • Z.B. 72-Stunden-Aktion für Umsetzung / Sachspenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Biengener Jugendliche (12-17) • Förster • Firmen (Spender) • Schreiner*Innen, Zimmerleute
<ul style="list-style-type: none"> • Internetbasierte Plattform für Nachbarschaftshilfe • Sommer 2018 	<ul style="list-style-type: none"> • Nebenan.de • Erst-Anmeldung von Frau Klein (Multiplikatorinnen-Funktion) • Min. 100 Bürger*Innen akquirieren • → direkte Ansprache • Information verbreiten via (Anzeigen), Flugblätter 	<ul style="list-style-type: none"> • Initiative: Frau Klein mit Unterstützung • Aktive Nutzer*Innen (selbstorganisiert) • Ortsverwaltung (unterstützend)
<ul style="list-style-type: none"> • Menschen, die Hilfe im Alltag brauchen, aktiv unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme der Angebote, die schon existieren • Leerstellen füllen • Fahrdienste • Einkaufshilfe • Senioren-WGs: Wohneinheit mit ca. 6 Personen & Pflegepersonal • Mehrgenerationenwohnen → Gebäude finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürger*Innen • Soziale Träger • Gemeinde, Verwaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des kulturellen Angebots und dessen Förderung durch die Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Einbringen des Vorhabens • Bereitstellung von Örtlichkeiten durch Verwaltung • Unterstützende Kommunikation zwischen Vereinen & Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtverwaltung • Vereine

5 prioritäre Ziele (Punkte)

- Bedarfsorientierter Ausbau der Grundschule inklusive bedarfsorientiertem Betreuungsangebot (fortlaufend) (8)
- Gemeinschaftstreffpunkte im Dorf gemeinsam gestalten (z.B. durch Sanierung der Zehntscheune, des Rathausplatzes; sowie Bau einer Grillhütte am Rebberg von und für Jugendliche) (ab 2018) (13)
- Erstellung einer internetbasierten Plattform für Nachbarschaftshilfe in Biengen (Sommer 2018) (5)
- Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen, durch Angebote wie Fahrdienste, Einkaufshilfen oder auch gemeinschaftliche Wohnkonzepte unterstützen (4)
- Erhalt und Förderung des kulturellen Angebots, insbesondere der Vereine (fortlaufend) (4)



Handlungsfeld: Mobilität und Verkehr**Stärken (gut):**

- Fahrradweg zum Gymnasium
- Neuer Gehweg zum Sportplatz (5)
- Neue Beleuchtung von Dottighofen nach Biengen (2)

Schwächen (schlecht):

- Tarif: z.B. BK Heitersheim Zone schlecht aufgeteilt
- Ausbau mehr Busanfahrten Dottighofen (3)
- Radweg nach BK nicht durchgängig einsehbar und beleuchtet
- Schlechte / fehlende Fahrradständer am Bhf. BK (2)
- Fahrradklau Bahnhof BK
- Fahrrad Ende (Fahrradweg wird nicht fortgeführt)
- 20 / 30 / 40 Zonen am Ortseingang notwendig? (2)
- Parkgebühren am Bahnhof
- Hippenäcker Parkplätze
- Joß-Fritz-Straße Parkplätze / zu enge Straße
- Ausfahrt Penny / Müller: lange Wartezeiten
- Vorfahrt seit nahem Nepomuk-Brücke ab 20er-Zone / Schwarzwaldstraße
- Kreuzung Umfahrung BK nicht einsehbar, Vorfahrt unklar
- Unklare Vorfahrtssituation am Kreisel für Fußgänger
- Kinder laufen kaum mehr → Kita zu viel Autoverkehr

Ideen:

- Anschlusssicherung Bahn – Bus am Bhf. BK (2)
- Wartehäuschen Bushaltestelle Schutz (Krone) verschönern
- Im Kernort ansehe / kaufen – vom Händler geliefert ins Haus – erlaubt ÖPNV
- Verkehrsprogramm: Wer wohnt wo / wer arbeitet wo?
- Studentakt OT – Bhf BK (halbe Stunden im Berufsverkehr)
- ÖPNV im 1/4h-Takt
- ÖPNV im städtischen Kreisverkehr z.B. Schlatt – Dottighofen – Biengen – Hausen – Kernort – et.
- Direktverbindung ÖPNV Ortskern – LIDL, ALDI (ohne Umweg über Bhf)
- Kostenlose Tankstelle für E-Autos als Motivation
- Beleuchtung Radweg Fautz nach Biengen + Sträucher weg! (7)
- Radweg nach Breisach
- Fahrradboxen für E-Bikes
- Zentrale Mobilitätsstation mit Radcontainer & Carsharing Plätze
- Beleuchtung Radweg Biengen – Schlatt (4)
- Fahrradweg entlang Neumagen (zwischen Brücke Umgeh. – B.By)
- Tempolimit im Ort: 40 oder 30 km/h (3)
- Straße Biengen – Offnadingen: Belag an den Rändern verbessern (2)
- Ortsschilder sehr nah an Wohnbebauung → versetzen?
- Verkehrsspiegel – Ausfahrt Dr. Hammelmann Ecke in der Breite /Dottighofen (2)
- Heckenhöhe in Kreuzungen begrenzen / kontrollieren?
- Kontrolle zugesparkter Kreuzungsbereiche / Sperrstreifen
- Hinweise / Kontrolle Tempo 30 am Kinderspielplatz Steubrechtstraße
- Zebrastreifen auf Höhe Frisörsalon für SUS Neubaugebiet (1)
- Spiegel zur Einsicht für neuen Gehweg am Sportplatz

Visionen

- Biengen hat im 1/4h-Takt Anschluss an die Welt ohne (eigenes) Auto / MIV Begrenzt
- Preissenkung ÖPNV / Bahn
- Getrennte Fahrrad- und Fußwege
- Fahrradsharing
- Lesaing von Fahrrädern, E-Bike, Ortsdurchfahrt 30 km/h
- Fahrradparkplatz mit Ladestation am Bahnhof
- Verbreiterte, ausgebaut Radwegenetz
- Fahrrad Vorfahrt vor MIV
- Bürgerbusangebot zwischen den Ortsteilen erweitern! Leider durch RAST bisher gescheitert
- Ständig fahrendes Fahrzeug nach Bedarf anfordern oder nutzen
- E-Carsharing
- Es gibt eine gesicherte Mobilitätsstation Umstieg auf verschiedene Verkehrsträger
- Alle Verkehrsträger /-angebote aus einer Hand → regionale Betreibergesellschaft
- Biengen als Vorbild für einen respektvollen Umgang aller Verkehrsteilnehmer miteinander
- Jeder sollte sich bestmöglich fortbewegen können
- Angebot „auf Abruf“ → attraktiver als das eigene Auto
- Eindeutige Regelung von Vorfahrten
- Inspiration durch insb. Best-Practice-Beispiele
- In Biengen lässt es sich gut wohnen, ein lebendiger Lebens-Erholungs-Raum

Leitsatz

Biengen fördert ein innovatives und vielfältiges Mobilitätsangebot aus einer Hand, das attraktiver als die Fortbewegung mit dem eigenen Fahrzeug ist.

Der selbstfahrende Bürger*Innenbus, Fahrrad-, E-Bike- und E-Auto-Sharingangebote sind dabei an zentralen Mobilitätsstationen rund um die Uhr zu einem erschwinglichen Preis auf Abruf verfügbar.

Durch eine klare Wegführung und ein gut ausgebautes Wegenetz wird Biengen Vorbild für einen respektvollen Umgang aller Verkehrsteilnehmer*Innen.



Ziele, Maßnahmen & Akteure

Ziele	Maßnahmen	Akteure
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Mobilitätsstation und Angebot von Sharing-Modellen: E-Auto, Rad, E-Bike & Bürgerbus • (oder anderer nachhaltiger Energiespeicher) • Hinter der Feuerwehr (innerhalb von 1 Minuten erreichbar) • 2021 	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermittel & Konzeption • Sensibilisierung & Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderat / Verwaltung • Private Unternehmen • Bevölkerung (Multiplikation & Nachfrage) • Lokale Presse / Medien, Stadtanzeiger
<ul style="list-style-type: none"> • Eine zentrale Buchungsplattform für alle Angebote • 2025 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtung möglicher Angebote / Apps • 1x Anmeldung für alle Angebote • Flat / Dauerhaft möglich • 	<ul style="list-style-type: none"> •
<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung und Professionalisierung des Bürgerinnenbusses für alle Ortsteile • 2021 	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung / Anpassung der Konzession • Anbindung von Dottighofen • Einführung einer „Mobilitätsgebühr“ als Flat für Kurzstrecken? 	<ul style="list-style-type: none"> •
<ul style="list-style-type: none"> • Regio-Verkehrskonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Gemeinden
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau von Rad- und Fußwegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Radweg Biengen – BK Hecken entfernen / Beleuchtung / Erhöhung auf Straßenniveau • Alternative reflektierende Markierung auf Radweg 	<ul style="list-style-type: none"> •
<ul style="list-style-type: none"> • Klare Wegführung Auto, Fahrrad, Fußverkehr • 218 	<ul style="list-style-type: none"> • Parkleitsystem Biengen → Parkflächen an Merowingerhalle zur Entlastung von Wohngebieten • Zwingende Abbieger an Kreuzungen zur Steigerung der Übersehbarkeit von Kreuzungen • Einführung 30km/h Am Kurgraben 1 / Aufhebung Stoppschild & Einführung Zebrastreifen • Biengen vollständig als 30 km/h-Zoe • Schrittgeschwindigkeit bei Straßen ohne Gehwege →verkehrsberuhigter Bereich • Abstimmung mit Verkehrsbehörde • 30 als Richtgeschwindigkeit innerorts fordern • Aufklärung & Information • Am Neumagen: Fußgänger auf einer Seite, Räder auf der anderen • Fahrradweg – Schild auf Boden im Kurpark für Rollatoren • Spiegel an Kreuzung am Neumagen / Dottighofener Straße zur Einsicht des gepflastertem Weges • Gekennzeichneter Radweg BK-Biengen-Hausen 	<ul style="list-style-type: none"> •
<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit & Strukturierung für ein neues Verkehrs- & Mobilitäts-konzept (ab sofort) 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderat & Verwaltung & OR & Bürger

5 prioritäre Ziele (Punkte)

- Zentrale Mobilitätsstation hinter der Feuerwehr mit Angebot von Sharing-Modellen (E-Auto, E-Bike, Räder) & auf Teilorte ausgeweiteter Bürger*Innenbus bis 2021 (10)
- Eine Buchungsplattform für alle Mobilitätsangebote bis 2025 (0)
- Ausbau von Rad- und Fußwegen mit klarer Wegführung bis 2018/2019 (7)
- Regio-Verkehrskonzept bis 2025 (3)
- Öffentlichkeit sensibilisierung für innovative Mobilitätskonzepte (ab sofort) (2)

Handlungsfeld „Wohnen und Wohnumfeld / Einzelhandel und Versorgung“**Bestandsaufnahme „Wohnen & Wohnumfeld“****Stärken (gut):**

- Schöne Umgebung Rebbert – Schlossberg, viel Grün (6)
- Alte Gebäuden / Strukturen vorhanden
- Überschaubares, menschengerechtes Umfeld

Schwächen (schlecht):

- Grüne Freiflächen werden verbaut (3)
- Krähenplage im B. Wald
- Alte Gebäude verschwinden, „seelenlose“ neue entstehen (4)
- „alter“ Ortskern verschwindet
- Langfristiges Flächennutzungsprogramm? (wachsen Ortsteile zusammen?)
- Enge Straße (Neubaugebiet) ohne Parkmöglichkeiten
- Wohnstraßen werden zunehmend zugeparkt
- Immobilienhaie machen sich breit → Zerstörung von Individualitäten
- Schlechte / wenig transparente Politik zum Thema Neubauten

Ideen:

- Rehberg nicht bebauen! (9)
- Ökologische Ausgleichsflächen schaffen
- Schatten Spielplatz Kippenäcker
- Nicht alle alte Gebäude als Ruine verkommen lassen, ... und dann zerstören (2)
- Alte Bausubstanz schützen / behutsam renovieren
- Biengen und Krozingen sollen nicht zusammenwachsen / Erhalt von Ortsteilen (4)
- Design der Neubauten an umstehende Häuser anpassen (3)
- Viele Bäume pflanzen um neue Bauten herum / Umfeld wird dadurch attraktiver (3)
- Bauplatzvergabe vorrangig für Einheimische
- Mehr Parkplätze pro Wohneinheit (3)
- Strenge Vorgaben für auszuweisende Parkplätze
- Vorkaufsrecht für die Gemeinde bei alten Hufen / Häusern

Bestandsaufnahme „Einzelhandel und Versorgung“**Stärken (gut):**

- Eigene Geschäfte vor Ort / Post, Schreibwaren, Elektro, Bäckerei
- Postagentur erhalten! (19)
- Hofläden (11)

Schwächen (schlecht):

- Fußläufige allgemeine Einkaufsmöglichkeit fehlt (Senioren!)

Ideen:

- Internetseite von Geschäften aus der Umgebung
- Zubringerdienst im Einzelhandel
- Hofläden als Treffpunkt / evtl. Café (1)
- Angebote in Hofläden erweitern (oder kleine Läden etabliere) vgl. Schlatt (2)
- Genossenschaftsladen (5)

Visionen

- Weniger Verkehr aufgrund guter Anbindung an ÖPNV
- Kinder die wieder auf den Straßen spielen können ohne Behinderung durch Auto
- Ich brauche kein Auto zum Einkaufen
- Meine Enkel spielen auf der Straße
- Biotop verbinden
- Streuobstwiesen als Ortsumrandung
- Neunutzung alter landwirtschaftlicher Gebäude bei Erhaltung alter Bausubstanz
- Menschen die sich treffen, einkaufen, einander helfen, ihren Ort genießen
- Natur, Landwirtschaft und Wohnen im Einklang
- Touristen & Kurgäste spazieren durch die Straßen, weil es soo schön ist
- Ich setze mich in ein altes Gebäude wo es Kaffee & Selbstgemachtes gibt
- Ich geh durch ein Dorf, wo fröhliche & freundliche Menschen sind
- Der Dorftreff brummt vor Leben
- Fröhliches, gemeinschaftliches Zusammenleben mi Dorfcharakter (Spielmöglichkeiten / Austausch)
- Wissen, dass die Stadt in greifbarer Nähe ist
- Ich gehe durch die Straßen, wo Kinder spielen und Alte sich begegnen
- Ich gehe durch ein Dorf, in dem alt bestehendes mit neuen Idee kombiniert ist
- Ein lebendiges, grünes, mit einer Mischung von gut durchdachten Neubauten und alten erhaltenen Bauten. Viele Kinder dürfen frei laufen: die Straßen sind auf 30km/h begrenzt. Junge Leute treffen sich und grillen. Ein Altersheim ist neben der Kita und Alte und junge Kinder spielen zusammen. Beim Genossenschaftsladen kann man direkt Gemüse und Eier kaufen oder einen Schwarzwaldkuchen essen. Durch viele Bäume und Hecken sind viele Vögel und Insekte zurück.

Leitsatz

Biengen erhält seinen dörflichen Charakter und Charme durch den Erhalt und den respektvollen Umgang mit der alten Bausubstanz, die dem Wohnen dient, der Etablierung eines Treffpunkts für Jung & Alt und einem bürgerschaftlichen Laden, der die Nahversorgung sichert. Das Wohnumfeld ist geprägt durch attraktive Natur- und Kulturlandschaften und die Lebensqualität wird durch eine Verkehrsreduzierung und eine Erhöhung der Sicherheit auf den Straßen (u.a. durch Spielstraßen) erhöht.



Ziele, Maßnahmen & Akteure

Ziele	Maßnahmen	Akteure
<ul style="list-style-type: none"> Nahversorgung & Treffpunkt im Ort Ab sofort (wenn möglich: Eröffnung zur 250-Jahr-Feier) 	<ul style="list-style-type: none"> Genossenschaftlicher Laden und Treff Infos & Tipps bei bestehenden Läden etc. einholen in Britzingen z.B. Bürgerschaftlicher Laden und Treff Bestand suchen → Kontaktaufnahme mit Dorfverein (Zehntscheune) → Besitzer der Krone Bildung Abreitskreis o.ä. Aktive Werbung & Konzept erstellen (z.B. Flyer verteilen) Weinscheune Müller Bildung Arbeitskreis o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerschaft Dorfverein Ortsvorsteher Hr. Grethler (Kontakt Dorfverein) Peter Meisen (Kontakt Weinscheune Müller) Alexander Grethler
<ul style="list-style-type: none"> Attraktive Wohnformen 	<ul style="list-style-type: none"> Infos einholen → was wird gebraucht / gewünscht? Standortsuche Informationsveranstaltung – Was für Möglichkeiten gibt es? 	<ul style="list-style-type: none"> LebensWeGe-Wohnen Mehr e.V.
<ul style="list-style-type: none"> Erhalt des dörflichen Charakters 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung von Altbestand Kombination von alten & neuen Elementen bei der Sanierung Petition an Heiwog Infoveranstaltung zu „Was kann man machen?“ → mehr Transparenz 	<ul style="list-style-type: none"> K. Altenburge N. v. Cornberg Stadt BK Bürgerschaft
<ul style="list-style-type: none"> Moderates Wachstum (5% bis 2030) 	<ul style="list-style-type: none"> Vorrang für Ur-Bürger / Einheimische → Nutzung Altbestand 	<ul style="list-style-type: none"> Stadt BK Bürgerschaft

5 prioritäre Ziele (Punkte)

- Nahversorgung & Treffpunkt im Ort (z.B. Café) (ab sofort, wenn möglich Eröffnung zur 250-Jahr-Feier) (13)
- Alternative Wohnformen (z.B. Mehrgenerationswohnen) (4)
- Erhalt des dörflichen Charakters (z.B. Nutzung Altbestand) (ab sofort) (9)
- Moderates Wachstum – 5% bis 2030 (1)

Handlungsfeld „Landschaft, Ökologie, Energie / Wirtschaft und Arbeit“

„Landschaft, Ökologie, Energie“

Stärken (gut):

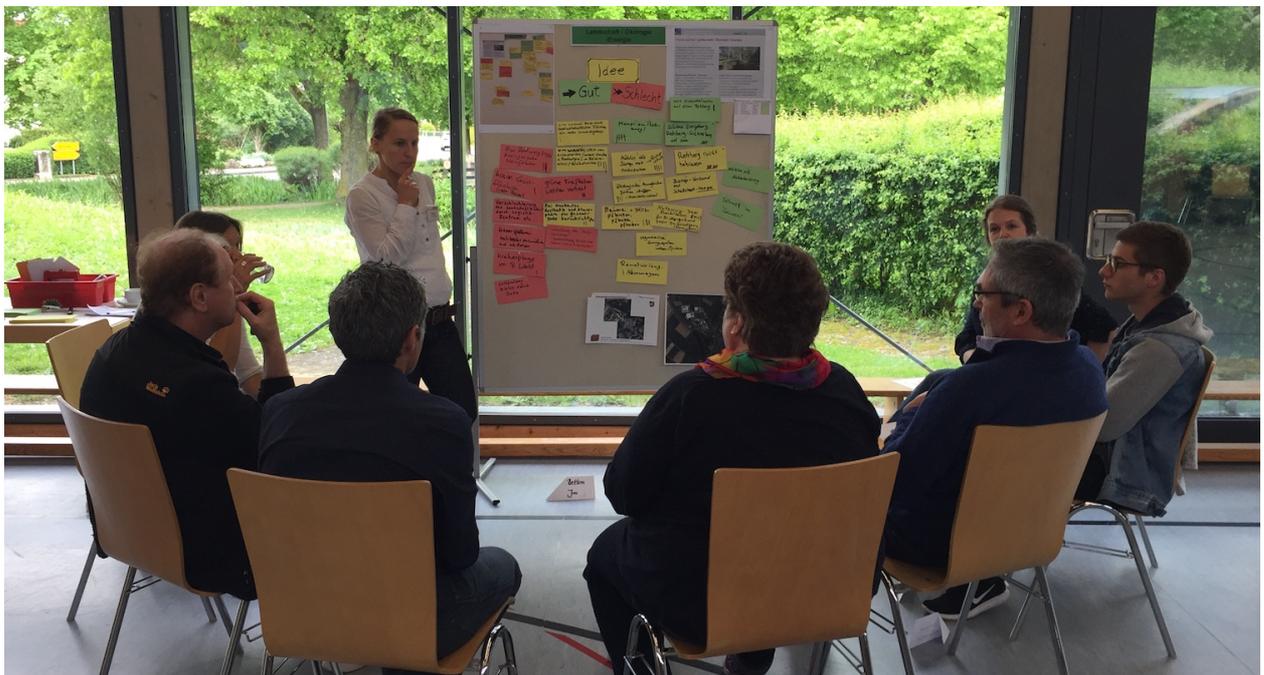
- Neue Streuobstwiese auf dem Rehberg (1)
- Mauer am Rehberg (5)
- Schöne Umgebung Rehberg-Schlossberg viel Grün (5)
- Möhlm als Naherholung
- Schnell im „Grünen“

Schwächen (schlecht):

- Am Radweg Biengen – Krozingen hohe Maisfelder (3)
- Kaum Grünfläche (viele Felder) (1)
- Grüne Freiflächen werden verbaut (3)
- Verschlechterung des Landschaftsbildes durch Logistikzentrum etc...
- Wassergräben: radikaler
- Krähenplage im B. Wald (1)
- Gefährdung Biotop durch Bahn
- Erhaltung des Dorfcharakters! Verdichtung durch überdimensionierte Neubauten

Ideen:

- Kein weiterer Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen für mehr Gewerbegebiet (1)
- Umwandlung von Grünstreifen (neben Straßen und Radwegen) in Blumenwiese / Blühstreifen
- Möhlin als Biotop mit einbeziehen (→ Biotopverbund) (4)
- Rehberg nicht bebauen (10)
- Ökologische Ausgleichsflächen schaffen (Streuobstwiesen) (3)
- Biotopverbund mit Schallstadt-Mengen
- Positive Auswirkungen von Grünflächen auf Gesundheit erhalten „Grüne Lungen“
- Bäume & Büsche pflanzen, pflanzen, pflanzen (4)
- Bei Neubauten Ästhetik und Atmosphäre des Gesamtortes berücksichtigen (2)
- Regenerative Energiequellen nutzen / fördern
- Renaturierung Neumagen (1)



Visionen

- Mehr Grünflächen / Rückzugsgebiete für Lebewesen / Tiere
- Erneuerbare Energien
- Gewässer sind neu angelegt und bringen viel Grün und Lebensraum mit sich
- Grüne Flächen, die schnell erreichbar sind und „weniger“ Felder
- Wasserrückhaltebecke bei Merowingerhalle in Park an Halle integriertes Wäldchen ist Mischwald mit Bächen & Wegen (ohne Krähen)
- Kleine Waldfläche wird angelegt
- Biotopverbund entlang renaturierten Gewässern & Bahnlinie ist etabliert
- Streuobstallee südlich Radweg Biengen – BK
- Neumagen / Möhlin belebt
- Verbindungsweg mit Streuobstallee v. Hippenkreuz zur Mühle / Möhlinmündung (nördlich Kirche)
- Ökologische Landwirtschaft / Streuobstwiesen-Inseln
- Der Neumagen ist renaturiert mit Auwald
- Es gibt einen Spazierweg / Naturpfad rund um Biengen mit verbundenen Naturflächen
- Grüne Zone rund um Biengen, zwischen Biengen und Kernort / anderen Ortsteilen
- „blühende grüne Straßen und Plätze (!) / alte Häuser erhalten, neue architektonisch angeglichen
- Plätze mit schattigen, hohen Bäumen beim Rathaus, Zehntschauser, Riedsraße & Kirche/Schloss
- Flächennutzung / keine übertriebene Flächenverdichtung Bebauung
- Stop Flächenverbrauch / Wachstumsstopp BK
- Im alten Steinbruch auf dem Rehberg entsteht ein neues Biotop
- Aufwertung Mühlkanal

Leitsatz

In Biengen werde keine weiteren landwirtschaftlichen Flächen für die Siedlungs- und Gewerbeentwicklung ausgewiesen. Die Ortsteile bleiben durch Grün- und Freiflächen klar voneinander getrennt.

Die vielfältige, kleinteilige sowie naturnahe Landwirtschaft und Landnutzung schafft eine attraktive und gesundheitsfördernde Landschaft in und um Biengen.

Naturnahe Gewässer und vernetzte, erlebbare Biotope tragen sowohl zur Artenvielfalt als auch Lebensqualität bei.

Ziele, Maßnahmen & Akteure

Ziele	Maßnahmen	Akteure
<ul style="list-style-type: none"> Grün- und Freiflächen zwischen Ortsteilen erhalten Ab jetzt 	<ul style="list-style-type: none"> In Regionalplanung & Bauleitplanung festhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Externe Planer Landwirte Ortschafts- und Gemeinderäte
<ul style="list-style-type: none"> Naturnahe Aufwertung öffentlicher Flächen Innerörtliche, öffentlich Flächen mit Aufenthaltscharakter grüner / naturnäher gestalten Ab jetzt 	<ul style="list-style-type: none"> Kataster: Welche Flächen wären für Aufwertung verfügbar? Selteneres abschnittsweises Mähen Böschung an Pfarrhaus & Schlossstraße weniger & abschnittsweise mähen Blühstreifen an Wegrändern Pflege z.B. Baumpatenschaften Retentionsfläche Merowingerhalle prüfen Pflanzung einheimischer Arten Baumpflanzung entlang Radwegen (Richtung Schlatt) Mühlkanal ökologisch aufwerten Lokales & historisches Wissen verfügbar machen Fördermaßnahmen klären 	<ul style="list-style-type: none"> Bauamt Bürger*Innen Gemeinde Senior*Innen
<ul style="list-style-type: none"> Anlage, Aufwertung und Vernetzung von Biotopen 	<ul style="list-style-type: none"> Naturnahe Umgestaltung Möhlin & Neumagen Lokales & historisches Wissen verfügbar machen Waldfläche ökologisch aufwerten Alten Steinbruch (Rebberg) sich selbst überlassen 	<ul style="list-style-type: none"> Senior*Innen Naturschutz NGOs (Nabu, BUND) → Ortsgruppen Dorfmuseum WWA
<ul style="list-style-type: none"> Natur-Kultur-Informationspfad (Rundweg) 2022 	<ul style="list-style-type: none"> Beschilderter Rundweg Umwelt / LW-Kulturinfotafeln 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Dorfmuseum
<ul style="list-style-type: none"> Lokale Arbeitsgruppe Landschaft / Ökologie gründen 2018 	<ul style="list-style-type: none"> Interessenten zu 1. Treffen einladen (via Dorfverein) Kita / Schule mit einbeziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Dorfverein Bürger*Innen
<ul style="list-style-type: none"> Anteil der EE erhöhen 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsangebot für Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Verbraucher*Innen

5 prioritäre Ziele (Punkte)

- Erhaltung der Grün- und Freiflächen zwischen Ortsteilen & Kernstadt (jetzt) (11)
- Naturnahe Aufwertung und Stärkung der Aufenthaltsqualität öffentlicher Flächen (inner/außerorts) (1)
- Anlage, Aufwertung & Vernetzung von Biotopen (2020) (6)
- Anlage eines Natur-Kultur-Informationspfades (Rundweg) (2022) (2)
- Gründung einer lokalen Arbeitsgruppe Landschaft & Ökologie (jetzt) (1)